

Das Johannesevangelium

- ➔ Unterscheidet sich deutlich von den synoptischen Evangelien
- ➔ Wirksamkeit Jesu
 - längerer Zeitraum Wirken Jesu (mehr als 2 Jahre)
 - Wandert öfter zwischen Galiläa und Judäa

Wer ist Verfasser des Johannesevangeliums?

- ➔ Johannes, einer der zwölf Jünger Jesu (Kap. 21,24)
 - Dagegen sprechen jedoch:
 1. literarische Gestaltung
 2. das theologische Profil
- ➔ Johanneische Schule

An wen wurde das Johannesevangelium geschrieben?

- ➔ Verfasser selber Judenchrist der an Judenchristen schrieb
 - Synagogausschluss bei Bekennung zu Christus (9,22; 12,42; 16;2)
- ➔ Letztendlich eher für Heidenchristen geschrieben

Wann wurde das Johannesevangelium verfasst?

- ➔ Ca. 100-110 n. Chr.
- ➔ Johannesevangelium weiß von der Existenz von Markus und Lukas, vgl. Joh 20,30f und 21,24f, Verweis auf andere Zeichen und Schriften über Jesus Handeln

Wo wurde es geschrieben?

- ➔ In Syrien oder Kleinasien
- ➔ Kleinasien: Kirchliche Tradition, Wirkungskreis der johanneischen Schule in Ephesus
- ➔ Syrien: Auseinandersetzung mit Täuferbewegung und Judentum

Grobgliederung:

- 1,1-18 Prolog (Logoshymnus)
- 1, 19-52 Der Täufer als Zeuge der Offenbarers, Jüngerberufungen
- 2, 1-12,50 Die Offenbarung Jesu von der Welt
- 13,1-17,26 Die Offenbarung Jesu vor den Seinen
- 18,1-20,29 Die Erhöhung und Verherrlichung der Offenbarers (Passion und Auferstehung)

Besonderheiten des Evangeliums:

1. Die 7 Ich – bin – Bildworte
 - a. 6,35 Brot des Lebens
 - b. 8,12 Licht der Welt
 - c. 10,7 die Tür
 - d. 10,11 der gute Hirte
 - e. 11,25 die Auferstehung und das Leben
 - f. 14,6 der Weg, die Wahrheit und das Leben
 - g. 15,1 der wahre Weinstock
2. Parakletsprüche (altgr. Παράκλητος – der Herbeigerufene, der Beistand)
 - a. 14,16f der Paraklet ist Gabe von Gott und ersetzt den vorösterlichen Jesus auf der Erde
 - b. Er ist der Geist der Wahrheit und wird belehren sowie an die Worte Jesu erinnern
3. Die sieben Zeichenhandlungen (σημεῖα)
 - a. 2,1-11 Weinwunder zu Kana
 - b. 4,46-54 Heilung des Sohnes des Beamten in Kapernaum
 - c. 5,1-9 Heilung eines Gelähmten
 - d. 6,1-15 Speisung der 5000
 - e. 6,16-21 Seewandel
 - f. 9,1-7 Heilung des Blindgeborenen
 - g. 11,1-44 Auferweckung des Lazarus
4. Dualismen oder antithetische Begriffspaare
➔ Z.B. Licht – Finsternis, Fleisch – Geist, „aus der Welt sein“ – „in der Welt sein“, Liebe – Hass
5. Motiv des Lieblingsjüngers
➔ Taucht erst ab den Abschiedsreden Jesu auf
6. Frage ob Jesus getauft hat
➔ Widerspruch zw. Joh. 3,22 und 4,2
7. Technik des Missverstehens
➔ Z.B 7,33 – 36; 8,21 Weggehen Jesu wird von den Juden missverstanden
8. Synoptische Erzählungen in Joh
➔ 2 Tempelreinigung; 4 Hauptmann von Kapernaum; 6 Speisung und Seewandel; 12 Salbung in Betanien; 13 Das Abschiedsmahl und Verratsankündigung, 18 Gefangennahme und Prozess vor Pilatus, 19 Verurteilung, Kreuzigung und Grablegung, 20 Erscheinung vor den Jüngern, 21 Der wundersame Fischzug

Quellen:

- Bienert, David, Bibelkunde des Neuen Testaments, Gütersloh 2010.
- Bormann, Lukas, Bibelkunde. Altes und Neues Testament, Göttingen 2009.
- Broer, Ingo, Einleitung in das Neue Testament, Würzburg 2016.
- Bull, Klaus Michael, Bibelkunde des Neuen Testaments, Göttingen 2008.